

**Achtung: Haken setzen bei Datei-> Option-> Anzeige-> Ausgeblendeter Text
Nur so sind die Hinweise des DLZ 2 sichtbar (blaue Schrift, wird nicht gedruckt)**

Prüfung und Wertung der Angebote

nach § 16 (EU) VOB/A

(Vergabevorschlag)

Ausführungsbeginn lt. BVB: 3. KW 2020

Ablauf der Bindefrist: 11.10.2019

Maßnahmenummer: 80000006

Bauvorhaben: Liefern und Aufstellen von Wagenhallen

Vergabenummer: 3291_1508_110919

Gewerk (Bezeichnung):

Eröffnungstermin: 11.09.2019

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Evtl. vorausgegangene aufgehobene Vergabeverfahren: 1

Name Planungsbüro: MBA/S

Name des Prüfers: Mathias Bauer

Tel. / Email für Rückfragen: 0711 2489330 / office@mbas.de

Eingang Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen:

Verantwortlicher Sachbearbeiter im DLZ 2:

**NUR VOM AUFTRAGGEBER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART
PROJEKTLEITER / SACHBEARBEITER AUSZUFÜLLEN:**

Interner Prüfvermerk des zuständigen Sachbearbeiters der Landeshauptstadt Stuttgart, wenn der Vergabevorschlag von einem externen Büro ausgearbeitet wurde (ansonsten entfällt diese Seite):

Überprüfung des Vergabevorschlags

Mit nachfolgender Wertung bin ich einverstanden.

Mit nachfolgender Wertung bin ich aus den folgenden Gründen nicht einverstanden:

Ich habe noch folgende Ergänzungen / Auffälligkeiten, auf die ich das DLZ.2 hinweisen will:

Datum:

Name / GZ des Sachbearbeiters:

Unterschrift des Sachbearbeiters:

Bei Mittelüberschreitung: Einbindung des Projektleiters erforderlich:

Datum:

Name / GZ des Projektleiters:

Unterschrift des Projektleiters:

1. Änderungen und Bieterfragen während der Angebotslaufzeit

1.1. Änderung der Vergabeunterlagen während der Angebotslaufzeit

- Keine
- Es liegen Änderungen vor, s. Vergabepattform, „Vergabeunterlagen/ Änderung der Vergabeunterlagen“

Von den Bietern, die ein Angebot abgegeben haben, wurden die Änderungspakete

- mit Unterschrift von allen Bietern bestätigt (s. Formblatt 213).
- Es bestehen daran Zweifel, daher Aufklärung erforderlich, s. Punkt 2.4

1.2. Bieteranfragen von Bewerbern / Bietern während der Angebotslaufzeit

- Keine
- Folgende Fragen liegen vor, s. Vergabepattform, „Firmenliste/ Fragen“

Von den Bietern, die ein Angebot abgegeben haben, wurden die Fragen- und Antwortkataloge

- mit Unterschrift von allen Bietern bestätigt (s. Formblatt 213).
- Es bestehen daran Zweifel, daher Aufklärung erforderlich, s. Punkt 2.4

2. Prüfung der Angebote

Anmerkung DLZ 2 zur Prüfung:

Die rechnerische Prüfung der Angebote erfolgt durch das Hochbauamt Stuttgart.

Die formale, fachtechnische und wirtschaftliche Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt durch die Bauabteilung oder ggfls. durch Architektur- / Ingenieurbüro (falls damit beauftragt).

Anzahl rechtzeitig eingegangener Angebote:

2.1 Wertungsstufe 1: Formale Prüfung

- Es liegen keine weiteren Begleitschreiben vor (zusätzlich zu Formblatt 213- Angebotsschreiben).
- Es liegen -zusätzlich zu Formblatt 213 – Angebotsschreiben- weitere Begleitschreiben vor, bei folgenden Bieter:

Herchenbach Industrie-Zeltbau GmbH

- Keine für die Wertung relevanten Inhalte bei Bieter:
- Relevante Inhalte bei genannten Bieter, wurden bewertet an folgenden Stellen:
Erklärung auf eigene AGB des Bieters (Bedingungen, Punkt 1)

Ausschlüsse von der Wertung nach § 16 (EU) VOB/A:

- Keine
- Folgende Angebote mussten ausgeschlossen werden:
- §13 Abs. 1 Nr. 1, fehlende oder kopierte Unterschrift bei schriftlichem Angebot.
Bieter Nr./ Name:
- §13 (EU) Abs. 1 Nr. 1, Signatur ist nicht mehr gültig bei elektronisch signiertem Angebot.
Bieter Nr./ Name:
- §13 (EU) Abs. 1 Nr. 5, Änderungen an den Vergabeunterlagen (Streichungen, Ergänzungen im LV, Biertextangabe entspricht nicht den Anforderungen der Vergabeunterlagen, Angebotsschreiben ...)
Bieter Nr./ Name: 3 / Herchenbach Industrie-Zeltbau GmbH
- Widersprüchliche Angaben zu Nachunternehmereinsatz (Angaben in Formblatt 213 Nr. 7 und Formblatt 221/ 222 bzw. 233 widersprechen sich):
Bieter Nr./ Name:
- §15 (EU) Abs. 2, Angaben zur Aufklärung wurden nicht vollständig bzw. nicht fristgerecht erbracht. S. Punkt 2.4
Bieter Nr./ Name:
- §16a (EU), Erklärungen und Nachweise wurden nicht vollständig bzw. nicht fristgerecht vorgelegt. S. Punkt 2.4
Bieter Nr./ Name:
- §16 (EU) Abs. 1 Nr. 3, fehlender Preis, Ausnahme nach § 16 (EU) Abs. 1 Nr. 3 trifft nicht zu
Bieter Nr./ Name:
- Es werden nicht alle in den Vergabeunterlagen gestellten Bedingungen erfüllt.
Erläuterung:

Bieter Nr./ Name:

Projekt:

-Vergabevorschlag-

Sonstige:

Bieter Nr./ Name:

2.2 Wertungsstufe 2: Eignung der Bieter (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit)

2.2.1 Es handelt sich um eine öffentliche bzw. offene Ausschreibung

Die Eignung der Firmen, die in die engere Wahl kommen, wurde anhand der nachfolgend aufgeführten Unterlagen geprüft.

Preislich erstplatzierter Bieter Nr. / Name: (3 / Herchenbach Industrie-Zeltbau GmbH)

Der Bieter ist für die zu vergebenden Leistungen präqualifiziert

Es handelt sich um ein zulassungspflichtiges Gewerk.

ja nein

Falls ja

Eine Eintragung in die Handwerksrolle für das entsprechende Gewerk liegt vor

Protokolle der Referenzabfragen sind im Anhang beigelegt

Nach Formblatt 211 Punkt 3 waren weitere Nachweise/ Angaben/ Unterlagen vorzulegen

lagen mit Angebot vor wurden nachgefordert

Nachträglich eingeholte Unterlagen sind im Anhang beigelegt

Folgende Unterlagen wurden geprüft:

Ergebnis der Eignungsprüfung:

Bieter ist geeignet Bieter ist nicht geeignet

Begründung des Ergebnisses:

Unterlagen wurden geprüft. Formblatt 124 zur Eignungserklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen wurde dem Angebot bereits beigelegt.

Preislich zweitplatzierter Bieter Nr. / Name:

Der Bieter ist für die zu vergebenden Leistungen präqualifiziert

Es handelt sich um ein zulassungspflichtiges Gewerk.

ja nein

Falls ja

Eine Eintragung in die Handwerksrolle für das entsprechende Gewerk liegt vor

Protokolle der Referenzabfragen sind im Anhang beigelegt

Nach Formblatt 211 Punkt 3 waren weitere Nachweise/ Angaben/ Unterlagen vorzulegen

lagen mit Angebot vor wurden nachgefordert

Nachträglich eingeholte Unterlagen sind im Anhang beigelegt

Folgende Unterlagen wurden geprüft:

Ergebnis der Eignungsprüfung:

Bieter ist geeignet Bieter ist nicht geeignet

Begründung des Ergebnisses:

Preislich drittplatziertes Bieter Nr. / Name:

- Der Bieter ist für die zu vergebenden Leistungen präqualifiziert
Es handelt sich um ein zulassungspflichtiges Gewerk.
 ja nein
Falls ja
 Eine Eintragung in die Handwerksrolle für das entsprechende Gewerk liegt vor
- Protokolle der Referenzabfragen sind im Anhang beigelegt
- Nach Formblatt 211 Punkt 3 waren weitere Nachweise/ Angaben/ Unterlagen vorzulegen
 lagen mit Angebot vor wurden nachgefordert
- Nachträglich eingeholte Unterlagen sind im Anhang beigelegt

Folgende Unterlagen wurden geprüft:

Ergebnis der Eignungsprüfung:

- Bieter ist geeignet Bieter ist nicht geeignet

Begründung des Ergebnisses:

- 2.2.2 Es handelt sich um eine beschränkte bzw. freihändige Vergabe bzw. vergleichbares
oberschwelliges Verfahren.**

Die Eignung wurde vor Aufforderung zur Angebotsabgabe geprüft.

- Es sind keine Umstände bekannt geworden, die nachträglich Zweifel an der Eignung eines der Bieter begründen könnten
- Es sind Umstände bekannt geworden, die nachträglich Zweifel an der Eignung eines Bieters begründen.
Bieter Nr. / Name:

Folgende Umstände:

2.3 Wertungsstufe 3: Technische und wirtschaftliche Prüfung

2.3.1 Technische Prüfung der Angebote, die in die engere Wahl kommen

Im Rahmen der Aufklärung nach §15 VOB/A (s. Punkt 2.4) wurden Inhalte bekannt, die nachweisen, dass Angebote nicht den technischen Anforderungen der Ausschreibung entsprechen.

Nein Ja, Prüfung und Erläuterung s. unter Punkt 2.4

Dies betrifft die Angebote folgender Bieter:

Im LV sind vom Bieter Bietertextergänzungen zu machen

Nein Ja

Preislich erstplatzierter Bieter Nr./ Name:

Wurden die Angaben eindeutig vorgenommen?

Ja Nein, Nachforderung nach §16a, s. Pkt. 2.4

Nein, Angaben sind widersprüchlich, Angebot muss ausgeschlossen werden

Entsprechen die Angaben den Anforderungen der Ausschreibung?

Ja Nein

Falls nein, wieso nicht, kurz begründen:

Dokumente, die das Prüfergebnis nachweisen, sind als Anlage dem Vergabevorschlag beigelegt

Preislich zweitplatzierter Bieter Nr./ Name:

Wurden die Angaben eindeutig vorgenommen?

Ja Nein, Nachforderung nach §16a, s. Pkt. 2.4

Nein, Angaben sind widersprüchlich, Angebot muss ausgeschlossen werden

Entsprechen die Angaben den Anforderungen der Ausschreibung?

Ja Nein

Falls nein, wieso nicht, kurz begründen:

Dokumente, die das Prüfergebnis nachweisen, sind als Anlage dem Vergabevorschlag beigelegt

Preislich drittplatzierter Bieter Nr./ Name:

Wurden die Angaben eindeutig vorgenommen?

Ja Nein, Nachforderung nach §16a, s. Pkt. 2.4

Nein, Angaben sind widersprüchlich, Angebot muss ausgeschlossen werden

Entsprechen die Angaben den Anforderungen der Ausschreibung?

Ja Nein

Falls nein, wieso nicht, kurz begründen:

Dokumente, die das Prüfergebnis nachweisen, sind als Anlage dem Vergabevorschlag beigelegt

2.3.2 Wertung von Nebenangeboten

Es waren Nebenangebote zugelassen

Nein Ja

Es liegen Nebenangebote vor

Nein Ja

Folgende Bieter haben ein Nebenangebot eingereicht:

Falls ja und zugelassen:

Nebenangebot:

Inhalt:

Das Nebenangebot entspricht den formalen Anforderungen der Vergabeunterlagen

Nein Ja

Falls ja:

Das Angebot entspricht inhaltlich den Anforderungen der Vergabeunterlagen

Das Angebot verbleibt in der Wertung

Das Angebot entspricht inhaltlich nicht den Anforderungen der Vergabeunterlagen

Das Angebot wird von der Wertung ausgeschlossen

Erläuterung:

2.3.3 Wertung von Zuschlagskriterien

Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium für die Vergabe

Ja Nein

Ergebnis siehe beiliegende Anlage.

Die Rangfolge, die sich nach Berücksichtigung aller Wertungskriterien ergibt, ist in die nachfolgende Tabelle übernommen worden.

2.3.4 Wirtschaftliche Prüfung der Angebotspreise

Die abgegebenen Hauptangebote wurden vom Hochbauamt Stuttgart rechnerisch geprüft und im Preisspiegel erfasst.

Zulässige und formal und inhaltlich wertbare Nebenangebote wurden vom Planer eigenverantwortlich nachgerechnet und in die Wertungsreihenfolge aufgenommen.

Die geprüften Brutto- Angebotssummen gehen aus der folgenden Tabelle sowie dem Preisspiegel hervor:

Angebote, die ausgeschlossen wurden, sind in dieser Liste nicht erfasst.

Nr.	Firma	nachgerechnet ohne Nachlass	Nachlass %	Summe inkl. Nachlass	Abstand Bieter in %	Gesamtpkte Wertung 2.3.3
3	Herchenbach Industire-Zeltbau GmbH	559.923,32				

Kostenberechnung: 360.000,00 € (brutto)

Bepreistes LV: 459.037,70 € (brutto)

Im Vergleich zur Kostenberechnung liegt der günstigste Bieter bei 155 % (559.923,32 €)

Im Vergleich zum bepreisten LV liegt der günstigste Bieter bei 123 % (559.923,32 €)

Nach § 16d (EU) Abs. 1 Nr. 1 darf der Zuschlag nicht auf ein Angebot mit unangemessen hohem oder niedrigem Preis erteilt werden.

Die Angemessenheit des Gesamtpreises wird im Vergleich zum bepreisten LV des Planers und zu den weiteren Angeboten beurteilt.

Abweichungen ab 15- 20% zum bepreisten LV des Planers und zu den folgenden Angeboten sind zu begründen.

Begründung zur Kostenabweichung Angebot zu bepreistem LV bzw. zu nachfolgendem Angebot:

Keine wesentlichen Kostenabweichungen zwischen bepreistem LV und dem vorgeschlagenen Angebot zur Vergabe.

Keine wesentlichen Kostenabweichungen zwischen vorgeschlagenem Angebot zur Vergabe und folgenden Angeboten.

Wegen deutlicher Abweichungen (s. unten) wurde das bepreiste LV nochmals in folgenden Hauptpositionen mit relevanten Abweichungen geprüft:

-Vergabevorschlag-

Ergebnis:

- Das bepreiste LV kann als stimmig bestätigt werden.
- Das bepreiste LV muss korrigiert werden mit folgendem Ergebnis:
Pos. 2.6: Wartung Wagenhallen (GP ca. 50.000 €)
Pos. 4.1: Stundenlohnarbeiten VOB und VOL (GP ca. 300 €)

Korrigierter ungefährender Gesamtpreis bepreistes LV (brutto): 518.894,70 €

Im Vergleich zum korrigierten bepreisten LV liegt das günstigste Angebot bei 108 %

- Trotz deutlicher Kostenunterschreitung im Vergleich zum bepreisten LV kann von einem auskömmlichen Angebot ausgegangen werden.
Das bepreiste LV wurde nochmals geprüft, s. oben.
Begründung:

- Trotz deutlicher Kostenunterschreitung im Vergleich zum preislich nachfolgenden Angebot kann von einem auskömmlichen Angebot ausgegangen werden.
Das bepreiste LV wurde nochmals geprüft, s. oben.
Begründung:

- Trotz deutlicher Kostenüberschreitung im Vergleich zum bepreisten LV kann von einem auskömmlichen Angebot ausgegangen werden.
Das bepreiste LV wurde nochmals geprüft, s. oben.
Begründung:

- Die Kostenüberschreitung bzw. -unterschreitung ist nicht akzeptabel, der Angebotspreis ist nicht angemessen (§16d (EU) Abs. 1 Nr. 1 VOB/A).
Der Zuschlag kann daher nicht auf das günstigste Angebot erteilt werden.
Weiteres Vorgehen:
- Die Vergabe erfolgt auf das nächstfolgende Angebot, Bieter Nr./ Name:
Angebotssumme:
Die Angemessenheit kann bestätigt werden.
- Aufhebung, s. Punkt 4.
-

Begründung zur Kostenabweichung Angebot zu Kostenberechnung:

Sollte das günstigste Angebot die Kostenberechnung deutlich über- oder unterschreiten, ist dies zu begründen. (Abweichungen ab 15- 20%)

- Keine wesentlichen Kostenabweichungen.

-Vergabevorschlag-

Die Kostenberechnung wird deutlich unterschritten.
Begründung:

Die Kostenberechnung wird deutlich überschritten.
Begründung:

Prüfung der Angemessenheit von Einzelpreisen:

Folgende Preise sind im Preisspiegel auffällig (hoch / niedrig):

Hohe Preise:

Bieter Nr./ Name:

Pos.:

Ergebnis/ Beurteilung:

Niedrige Preise:

Bieter Nr./ Name:

Pos.:

Ergebnis/ Beurteilung:

Anforderung der EFB Preisblätter:

Die Preisblätter 221 oder 222 und 223 wurden ohne Ausschlussandrohung bei folgenden Bietern angefordert:

Bieter Nr./ Name:

Die Formblätter wurden rechtzeitig vorgelegt

Die Formblätter wurden nicht vorgelegt. Zum weiteren Vorgehen wurde Rücksprache mit DLZ 2 genommen, mit folgendem Ergebnis:

Bieter Nr./ Name:

Die Formblätter wurden rechtzeitig vorgelegt

Die Formblätter wurden nicht vorgelegt. Zum weiteren Vorgehen wurde Rücksprache mit DLZ 2 genommen, mit folgendem Ergebnis:

Bieter Nr./ Name:

Die Formblätter wurden rechtzeitig vorgelegt

Die Formblätter wurden nicht vorgelegt. Zum weiteren Vorgehen wurde Rücksprache mit DLZ 2 genommen, mit folgendem Ergebnis:

2.4 Aufklärung des Angebotsinhalts nach §15 (EU) VOB/A

Nachforderung von Unterlagen nach §16a (EU) VOB/A

Es wurden nach Rücksprache mit dem DLZ.2 (Herr / Frau am) Unterlagen nachgefordert bzw. eine Aufklärung des Angebotsinhaltes durchgeführt

Nachforderung von Unterlagen nach § 16a (EU) VOB/A

Folgende Unterlagen, die mit dem Angebot gefordert waren, wurden schriftlich nachgefordert:

Bieter Nr./ Name:

Angabe:

- Die Angaben wurden fristgerecht vorgelegt.
- Die Angaben wurden nicht fristgerecht vorgelegt.
Das Angebot wird nach §16a (EU) VOB/A von der Wertung ausgeschlossen.
- Die Angaben wurden nicht vollständig vorgelegt.
Folgende Angaben wurden nicht vorgelegt:

Das Angebot wird nach §16a (EU) VOB/A von der Wertung ausgeschlossen.

Die entsprechenden Schreiben mit Faxbericht / Versendungsnachweis liegen dem Vergabevorschlag als Anlage bei / sind auf der Plattform unter Prüfen und Werten bzw. Kommunikation einsehbar.

Aufklärung des Angebotsinhaltes nach § 15 (EU) VOB/A

Zu folgenden Angebotsinhalten wurde eine Aufklärung angefordert:

Bieter Nr./ Name:

Angabe:

- Die Angaben wurden fristgerecht vorgelegt.
- Die Angaben wurden nicht fristgerecht vorgelegt.
Das Angebot wird nach §15 (EU) Abs. 2 VOB/A von der Wertung ausgeschlossen.
- Die Angaben wurden nicht vollständig vorgelegt.
Folgende Angaben wurden nicht vorgelegt:

Das Angebot wird nach §15 (EU) Abs. 2 VOB/A von der Wertung ausgeschlossen.

Die entsprechenden Schreiben mit Faxbericht / Versendungsnachweis liegen dem Vergabevorschlag als Anlage bei / sind auf der Plattform unter Prüfen und Werten bzw. Kommunikation einsehbar.

3 Vergabevorschlag

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A bzw. § 16d EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A wird der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der niedrigste Angebotspreis ist dabei nicht allein entscheidend. Auf Grundlage der o.a. Prüfung und Wertung schlagen wir vor, den Auftrag zu vergeben an:

Bieter Nr. / Name:

Nettoangebotssumme	€
Nachlass in %	%
Nachlass in Euro	€
neue Nettoangebotssumme	€
MWSt. 19%	€
Bruttoangebotssumme	€
Gesamtpunktzahl nach Wertungsmatrix	

Mittelbereitstellung

- Die Kosten werden innerhalb der Vergabeeinheit (KG) gedeckt.
- Die Deckung erfolgt folgendermaßen:

Erläuterung zur Kostendeckung:

4 Aufhebung der Ausschreibung

Aufhebungsgrund nach § 17 (EU) VOB/A (vom Projektleiter ist die Zulassung Aufhebung zu beantragen):

- Es ist kein Angebot eingegangen, das den Ausschreibungsunterlagen entspricht (§ 17 (EU) Abs. 1 Nr. 1 VOB/A).

Die Ausschreibung muss zwingend aufgehoben werden. Da das Angebot des einzigen Bieters im Übrigen der Ausschreibung entspricht, wird empfohlen, in einem anschließenden Vergabeverfahren den Bieter erneut zu berücksichtigen und die bisherigen Ausschlussgründe durch Verhandlungen auszuräumen.

- Die Vergabeunterlagen müssen grundlegend geändert werden (§ 17 (EU) Abs. 1 Nr. 2 VOB/A).
Im Einzelnen:

- Es besteht folgender schwerwiegender Grund (§ 17 (EU) Abs. 1 Nr. 3 VOB/A):

Aufgestellt (Bauabteilung bzw. Architekt / Fachplaner):

Name des Prüfers: Matthias Bauer

Datum: 23.09.2019

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 80000006

Vergabenummer 3291_1508_110919

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Interimsbetriebsstätte AWS

Industriestr. 1-2

Leistung

Liefen und Aufstellen von Wagenhallen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | <i>Herchenbach Ind. - Zellebau GmbH
Löhstraße 6
53773 Herref</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

2016:	21.200.000,00	€
2017:	22.000.000,00	€
2018:	24.500.000,00	€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugesfährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.


 (Ort, Datum, Unterschrift)⁵ *Heranf. den 01/09/2019*

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist